

35

[18. Jh.]

"VON JHRO RÖMISCH=KAYSERLICH=CATHOLISCHEN MAJESTÄT BEGNADTE
 UNVERSAL=HAUPT=GEBLÜT=LUNGEN=HERTZ=MILTZ=CATHÄR=GALL=
 NIERN=REINIGUNGS=PILLULEN/BEFREYET DURCH DAS GANTZE HEIL.
 RÖMISCHE REICH/UND IN ALLEN ERB=LÄNDERN BEY KAYSERLICHER
 STRAFF UND UNGNAD ZU VERMEYDEN/EIN PÖN/NEMLICH 50. MARCK
 LÖTHIGES GOLDS.
 ...
 WELCHE BEY UNS JACOBO DASSI, & JOANN DI CORTE, JEDERZEIT
 IN SALTZBURG ZU BEKOMMEN SEYN/WIE AUCH IN AUGSPURG."

Druckwerk: (o.O.u.J.). Vermutlich aus dem Besitze von **Beat Jakob II.**
 Zurlauben, gest. 1717, oder aber aus dem von **Abbé Beat Jakob Anton**
 Zurlauben, gest. 1755
 AH 138, 137-137c - Abb. der Titelseite am Schlusse von AH 138

36

1718

"DIRECTORIUM OFFICII DIVINI RECITANDI, CELEBRANDIQUE SS. MIS-
 SAE SACRIFICIUM JUXTA RITUM BREVIARIJ AC MISSALIS ROMANI,
 & NORMAM PROPRIJ SANCTORUM. PRO DIOECESI CONSTANTIENSI.
 PRO ANNO COMMUNI. M. DCC. XVIII."

Gedruckt in Konstanz in der bischöflichen - Bischof war damals Jo-
 hann Franz **Schenk von Stauffenberg** - Druckerei bei Leonhard **Parcus**,
 [1717]. Wahrscheinlich aus dem Besitze von **Abbé Beat Jakob Anton**
 Zurlauben
 AH 138, 138-138x - Abb. der Titelseite s. am Schlusse von AH 138

37

[1656] Juli 17.

A

NOTIZEN [DES GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-
 BEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE VOM 12. JULI BIS
 21. AUGUST 1656 IN BADEN]¹

*"[Der Urner Tagsatzungsgesandte] H obferst Sebastian Peregrin] **Zwyer**
 hat mier Relation geben syner Verrichtung Jm wallis [- es ging u.a.
 um die Bündniserneuerung der VII kath. Orte mit dem Wallis sowie um
 die Frage, ob das Wallis den V kath. Orten in Zusammenhang mit dem*

Villmergerkrieg hätte Truppenkontingente zusenden sollen² -] hernacher anzogen dass ein Krämer Von Zug Jm Landt walliss anzeigt wye er [Zwyer] sye [in Zug] Jn Arrest genomen worden [- Zwyerhandel! -] und uff der herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] befragen habe er Jnen bericht geben und fangt ahn den handel erzellen wass [der] underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] mit Jm gredt, wye er geandtwortet, darüber von Zug Verriten etc.³ die Purst nacherglauffen, habe er ein schüch Pferdt gehabt, so ein Sprung gethan etc. Jtem Vorm dorff [in Zug] ussen habs er still gehalten und gwartet ob syn Frauw [Maria Ursula von **Roll**] Nacherkhommen: die sig Jn die [St. Oswalds?]khilchen [ins Kirchenasyl?] gangen Undt habe man sy wider notigen wellen Jn die Statt zuokheren: Jtem der ein der Purst, threuw well Jnn ab der mähren erschiessen.

[Der Schwyzer] Landt[s]hauptm. [Johann Kaspar] **abyberg** habe selbs gehört Undt guotgeheissen wass er Zuo Brunnen gredt, und dass ja der [Oberstfeldwachtmeister von Stadt und Amt Zug, Garde]hauptm. [**Heinrich II.**] Zurlauben begärt habe [während des besagten Villmergerkriegs mit den Zuger Truppen von der Zürcher Grenze] heimzuoziehen. repetiert wider syne die 3: Vorschlag. Laugnet habe die schältung Nie gehört under augen."

1) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187) sowie die Instruktion von Stadt und Amt Zug unter Zurlaubiana AH 10/97

2) s. ebenda AH 122/5 Pt. 4

3) s. Amrein/Zwyer 127 sowie Zurlaubiana AH 104/100

AH 138, 139 und 144 - Blatt 139^v und 144 leer

37 A

[1657]

A

"MEMORIALE ETTLICHER DENKHWÜRDIGEN PUNCTEN [BEZÜGLICH DES ZWYERHANDELS MIT URI, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]"

"[1.] Jst Jn unserm Eydtg. Regiment beschwärllich unanstendig undt Verdächtig dass einer eines Frömbden Fürsten oder Standts Eydtspflichtiger agent, oder Tolmetsch sye und zuomahlen Jm Landt ein haupt Regent, Jn den gmeinen tagsazungen Gesanter syn sölle etc. wye dan [der] H [Sebastian Peregrin] **Zwyer** [als Urner Ratsherr] etliche Jahr Lang dess huses [**Habsburg**/]Osterrych [konkret des Röm. Reiches bei den eidg. Orten] agent war etc. Nit ohne grossen Verdacht dass wyl Jn syner wehrenden agentery, die Erbeinig geldter Rukhstellig worden: er dessen ein Ursach: da